

Argumentationshilfe

„Der Gewerkschaftsbeitrag ist mir zu teuer, die Leistungen kriege ich trotzdem“

Das stimmt in vielen Fällen nicht (bekämen nur Gewerkschaftsmitglieder die tariflichen Leistungen, wäre der Beitrag vielen nicht mehr zu teuer!). Gemeint ist oft eher das Preis- Leistungs- Verhältnis, soweit bekannt ist, was unsere Leistungen sind; hier ist unser Ansatz!

- ❖ Alle gewerkschaftlichen Leistungen müssen erkämpft werden; keine Lohnerhöhung ist selbstverständlich! Auch die Schering AG zahlt keine Lohnerhöhung freiwillig!
- ❖ Im Streitfall gibt es hier einen Anspruch nur für Gewerkschaftsmitglieder.
- ❖ Beispiel Eingruppierung: Hier sind die Handlungsmöglichkeiten für den Betriebsrat eingeschränkt, weil der Tarifvertrag die Grundlage dafür ist, zu beurteilen, für welche Tätigkeit jemand in welche Entgeltgruppe eingruppiert wird. Bei Streitfällen hilft die IG BCE bei der Beurteilung der Tätigkeiten im Hinblick auf die Eingruppierung. Aber: Vertragspartner sind IG BCE- Mitglieder.
- ❖ Ist es in Ordnung, einen „fremden Vertrag“ zu beanspruchen? „Ich will Deinen Tarifvertrag! Aber ich will euch nicht dabei unterstützen, dass und wie er zustande kommt.“
- ❖ Die Höhe der Entgelte ist nicht gesetzlich vorgeschrieben, nur im Tarifvertrag! Gilt kein Tarifvertrag, muss inzwischen zu zumutbaren Bedingungen gearbeitet werden. Was ist zumutbar? Alles, was nicht sittenwidrig ist.
- ❖ Tarifverträge der Gewerkschaften beeinflussen die Gesetzgebung:
 - Beispiel Urlaubstage: Der gesetzliche Anspruch ist von drei auf vier Wochen verlängert worden, nachdem in vielen Tarifverträgen sechs Wochen geregelt sind.
 - Der Tarifvertrag Altersteilzeit hat schon bestanden, als das Gesetz noch gar nicht existiert hat.
 - Mit unseren Tarifverträgen zur tariflichen Altersvorsorge haben wir dem Gesetzgeber eine Richtung gezeigt, was wie gestaltet werden kann.
 - Das bedeutet auch: Die Arbeitgeber akzeptieren, dass in Tarifverträgen Regelungen mit der Gewerkschaft gemacht werden, obwohl der Gesetzgeber sie nicht dazu zwingt. Offenbar machen hier gemeinsame Regelungen auch aus Unternehmenssicht Sinn.
- ❖ Aber nicht nur Tarifverträge, sondern Gewerkschaften überhaupt können Einfluss nehmen:
 - Die Besteuerung der SFN- Zuschläge ist vom Tisch, weil es massiven Widerstand der Gewerkschaften gab. SFN ist keine Subvention für Arbeitnehmer, sondern eine Zulage für die besondere Erschwernis der Arbeit an Sonn- und Feiertagen und nachts.
 - Zur Doppelbesteuerung der Betriebsrenten üben wir massive Kritik und sind auch bereit, ihre Rechtmäßigkeit vor dem Bundessozialgericht und dem Bundesverfassungsgericht anzufechten.
- ❖ Dabei sind wir als Gewerkschaften die Einzigen, die das Sprachrohr für Arbeitnehmer sind. Niemand sonst kann die Interessen von Arbeitnehmern in dieser Weise bündeln und vertreten.
- ❖ Wir arbeiten in Tarifverträgen und auf der politischen Eben mit an dem Erhalt unseres Lebensstandards für uns und für unsere Kinder.
- ❖ Dazu gehört für uns auch, Qualität von Arbeit weiterzuentwickeln und die Auswirkungen auf Beschäftigte durch Weiterbildung und Qualifizierung zu begleiten und zu fördern. Konsequenterweise bieten wir unseren Mitgliedern kostenlose Weiterbildungsmöglichkeiten an.

„Die Rechtsschutzversicherung“

- ❖ Beinhaltet nicht in jedem Fall auch Arbeitsrecht.
- ❖ Zahlt nicht in jedem Fall.
- ❖ Beispiele für die Kündigung von Verträgen durch die Versicherung bei verlorengegangenen Arbeitsgerichtsprozessen – das kann passieren, weil nicht jeder Rechtsanwalt auch fit ist im Arbeitsrecht. Aber wer würde das schon zugeben, wenn er unter Umständen Geld wittert...
- ❖ Zum Beispiel Kündigungen:
 - die enge Verzahnung der Gewerkschaftsarbeit mit der BR- Arbeit macht es in vielen Fällen möglich, Probleme im Betrieb ohne rechtliche Verfahren zu lösen.
 - das geht nur, weil die IG BCE auch bei Woco ein anerkannter Partner im Betrieb ist ; keine Rechtsschutzversicherung und kein Rechtsanwalt kann die enge Vernetzung von Mitbestimmungsrechten und –möglichkeiten des BR mit dem individuellen Recht des Einzelnen gestalten und ggfs. auch nutzen. Die IG BCE kann das im möglichen Rahmen
 - Über die Zusammenarbeit mit dem BR ist die IG BCE auch bei Woco Mitgestalter im Betrieb. Wer die IG BCE stärkt, stärkt den BR im eigenen Interesse
- Für IG BCE- Mitglieder bleibt der Klageweg in der ersten Instanz ein Anspruch aus der Mitgliedschaft.